

---

Vorlage Nr. 2019/333

STADTKÄMMEREI

Schoen  
Balingen, 02.12.2019

---

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gemeinderat

**öffentlich**

am 17.12.2019

Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt**

**Beteiligungsbericht für das Jahr 2018**

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat nimmt vom Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 Kenntnis.

## Sachverhalt:

### Beteiligungsbericht der Stadt Balingen zum 31.12.2018

Nach § 105 Gemeindeordnung (GemO) ist zur Information des Gemeinderats und der Einwohner jährlich ein Bericht über die Unternehmen des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist, zu erstellen. Um den Beteiligungsbericht den Mitgliedern möglichst zeitnah vorlegen zu können, wird dieser entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erstellt. Ist die Stadt unmittelbar mit weniger als 25 Prozent an einem Privatunternehmen beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht beschränken auf

- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Bei einer Beteiligung an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt unmittelbar oder mit mehr als 50 Prozent mittelbar beteiligt ist, ist die Berichtspflicht entsprechend der Gemeindeordnung (§105 Abs. 2 GemO) umfassender. Die Stadt Balingen – Stadtwerke Balingen - ist alleiniger Gesellschafter der zollernalb-data GmbH. Alle weiteren Beteiligungen liegen jeweils weit unter 25 Prozent.

#### **Die Stadt Balingen war im Berichtsjahr 2018 an folgenden Einrichtungen in privater Rechtsform beteiligt:**

- zollernalb-data GmbH
- Energieagentur Zollernalb gGmbH
- ISBA gemeinnützige Lohn- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
- Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH
- Balingen aktiv e.V.
- Schwäbische Alb Tourismusverband
- Ferienland Hohenzollern
- Schwäbisches Streuobstparadies e.V.
- Förderverein Jugendmusikschule Balingen e.V.
- Gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
- Wohnbaugenossenschaft Balingen eG
- Volksbank Balingen eG
- ITEOS

#### **1.1. zollernalb-data GmbH**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Telekommunikationsnetzes einschließlich Erbringung, Unterhaltung und der Betrieb aller hierzu erforderlichen Anlagen und die Erbringung der damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen sowie von weiteren Telekommunikationsleistungen für die Öffentlichkeit.

Die zollernalb-data GmbH hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem Verlust von 237.585,17 € (Vorjahr 272.841,76 €) abgeschlossen. Die Bilanzsumme 2018 liegt bei 1.032.146,02 € (Vorjahr 701.458,80 €). Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 besteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 495.895,55 € (Vorjahr 258.468,62 €)

Die Umsatzerlöse betragen 593.168,51 Euro (Vorjahr: 474.275,48 Euro).

Das Unternehmen weist Verbindlichkeiten von 1.023.746,02 € (Vorjahr 695.458,80) aus, davon 933.250,62 € (Vorjahr 600.528,71 €) gegenüber seinem Gesellschafter Stadt Balingen.

Die Prüfung der Gesellschaft erfolgt durch die invra Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München. Der Gemeinderat wurde am 26.03.2019 über den Inhalt des Prüfungsberichtes 2017 informiert, über den Prüfungsbericht 2018 wird er in der Sitzung am 17.12.2019 informiert.

Nach dem aktuellen Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers entspricht der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Grundsätzen der ordentlichen Buchführung und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft.

- Er stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Hiernach verweist die Geschäftsleitung in ihrem Lagebericht auf das Ansteigen der Verschuldungsproblematik hin. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag, so die Geschäftsleitung, wird sich im Wirtschaftsplan 2019 um weitere 389.000 € verschlechtern. Die Zahlungsfähigkeit 2019 ist nur durch die Aufrechterhaltung der Liquiditätsausstattung durch die Gesellschafterin gegeben. Zur Sicherung der Liquidität muss die Gesellschaft voraussichtlich in den Jahren 2019 bis 2022 beim Gesellschafter Darlehen in Höhe von 1.274.000 € aufnehmen. Die wirtschaftlichen Risiken bestehen nach Darlegung der Geschäftsleitung in erster Linie darin, ob die laut Businessplan angenommenen Kundenpotentiale ausgeschöpft werden und die dem Businessplan zugrunde gelegten Erlöse realisiert werden können.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist insoweit von der weiteren finanziellen Unterstützung der Gesellschafterin Stadt Balingen abhängig. Sie haftet als alleinige Gesellschafterin vollumfänglich für die wirtschaftlichen Aktivitäten des Unternehmens.

## **1.2. Energieagentur Zollernalb gGmbH**

**Gegenstand des Unternehmens** sind die unabhängigen und produktneutralen Beratungs- und sonstigen Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger zu den Themen

- Energieeinsparungen, Einsatz erneuerbarer Energien
- Zuschuss- und Förderprogramme
- Erstellung von Energieanalysen
- Vermittlung von Ansprechpartnern für detaillierte Berechnungen und Projektierungen
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Fachleute und Bürger
- Schulprojekte
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Energie- und Klimaschutz

Die für die Bürger kostenlose Energieersterberatung als Grundauftrag beinhaltet insbesondere die Themenbereiche der Energieeinsparung mit Einbindung von erneuerbaren Energien bei Neubauplanungen, Altbausanierungen oder Installation von Photovoltaik- und Solaranlagen. Die Energieberatung erfolgt unabhängig, produktneutral und handwerksübergreifend. Darüber hinaus hat die Energieagentur den Auftrag, die Zusammenarbeit von Verwaltungen, Energieversorgern, Handwerkern, Architekten und Planern zu koordinieren und zu verbessern.

Das mit der Gründung der Energieagentur Zollernalb 2008 vorrangig verfolgte Ziel einer unabhängigen und produktneutralen Energieberatung ist in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzt worden. Mit mehr als 10.000 Beratungen in den vergangenen Jahren und einer Vielzahl von Projekten hat sich die Energieagentur als gefragter Dienstleister für den Bereich Energie- und Klimaschutz im Landkreis etabliert.

Ausgehend von dieser grundlegenden Beratungstätigkeit hat die Energieagentur bei Projektarbeiten und in den Themenfeldern „Fachliche Weiterbildung“ mit Schulungen, Vorträgen, Schulprojekten und dem vielfältigen Bereich der Öffentlichkeitsarbeit weitere Tätigkeitsfelder erfolgreich bearbeitet.

Neben der Beratung von Privatpersonen ist zwischenzeitlich die Beratung von Kommunen und Unternehmen im Zollernalbkreis verstärkt und in das Aufgabenportfolio der Agentur mit aufgenommen worden.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die Stammeinlage der Stadt Balingen liegt bei 2.300 Euro. Die Stadt Balingen übernahm im Jahr 2018 einen Anteil in Höhe von 10.909,09 € an den laufenden Kosten. Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von -8.779,38 € abgeschlossen. Die Bilanzsumme im Wirtschaftsjahr 2018 beläuft sich auf 260.081 €.

### **1.3 ISBA gGmbH**

#### **Gegenstand der Gesellschaft**

Gegenstand der gemeinnützigen Gesellschaft ist die Förderung des Wohlfahrtswesens in Form der Unterstützung von erwachsenen Menschen mit seelischer/psychischer Erkrankung. Die Gesellschaft unterhält tagesstrukturierende Maßnahmen und Einrichtungen sowie ambulante Dienste und Angebote.

#### **Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000 €.

Die Stadt Balingen ist mit 24.000 € beteiligt. Weitere Gesellschafter sind:

Lebenshilfe Zollernalb e.V., Bisingen	52.000 €
Zollernalbkreis	24.000 €

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

In 2018 arbeiteten durchschnittlich 215 Personen mit einer psychischen Behinderung in den Werkstätten in Balingen und in der Zweigwerkstatt in Albstadt-Ebingen sowie an verschiedenen Außenarbeitsplätzen. Die Beschäftigung erfolgte in den Bereichen Montage, Print und Logistik, Metallbearbeitung, Laserbeschriftung, Kabelkonfektion, Hilfsmittellogistik, KFZ-Schilderstelle bei der Zulassungsstelle in Hechingen, Fahrradreparatur und in der Schreinerei und in einer KFZ -Werkstatt. Der Balingener Standort hat sich stabil entwickelt.

Die Umsatzerlöse haben im Jahr 2018 8.003.400 € betragen. Sie haben sich um 6,06 Prozent erhöht.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2018 beläuft sich auf 2.728.586 € (2017: 2.702.580 €). Das Jahr 2018 konnte mit einem Jahresüberschuss von 272.460 € abgeschlossen werden. Das Eigenkapital beträgt 2.126.320 € (2017: 2.053.860 €).

### **1.4 Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH**

#### **Gegenstand der Gesellschaft**

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Entwicklung, Bündelung und Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings der Region Neckar-Alb, insbesondere auch innerhalb der europäischen Metropolregion Stuttgart. Zum Unternehmenszweck gehören sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte. Sie wurde 2003 gegründet.

#### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH ist ein Zusammenschluss aus 31 Städten und Gemeinden der Landkreise Tübingen, Reutlingen und Zollernalb, den drei Landkreisen, dem Regionalverband Neckar-Alb, der Handwerkskammer sowie der Industrie- und Handelskammer. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 53.300 €, es wurde 2018 um 450 € erhöht. Darauf entfallen auf die Mitglieder der Gruppe „Kommunen“ zusammen Anteile in Höhe von 60 Prozent und auf die Mitglieder der Gruppe „Wirtschaft“ zusammen Anteile in Höhe von 40 Prozent. Die Einlage der Stadt Balingen liegt bei 1.050 €.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Die Standortagentur hat sich das Marketing für die gesamte Region zum Ziel gesetzt, ohne das Subsidiaritätsprinzip zu verletzen und in Konkurrenz zu kommunalen Maßnahmen des Standortmarketings bzw. der Wirtschaftsförderung zu treten. Mit Marketing- und Werbemaßnahmen und einem informativen und ansprechenden Internetportal sollen die Stärken der Region bekannter gemacht werden. Zur Darstellung des regionalen Bildungsangebots wurde ein Bildungsportal geschaffen. Die Region sieht ihre Stärken in Wirtschaft, Wissenschaft und Landschaft. Mit diesen drei Begriffen wird auch geworben. Im Mittelpunkt stehen die regionalen Schwerpunktbranchen Textilien/technische Textilien, Medizintechnik, Biotechnologie, Holz und erneuerbare Energien, Maschinenbau und Zukunftsthemen wie E-Mobilität sowie Fachkräftewerbung. Es sollen Kooperationen, Investitionen und Informationsaustausch gefördert und somit die Wirtschaftskraft der Region gesteigert werden. Angesprochen werden nicht nur potentielle Investoren aus dem In- und Ausland sondern ebenso qualifizierte Fach- und Führungskräfte und junge Familien.

Die einzelnen Projekte der Standortagentur schlagen die Gesellschafter vor. Im Aufsichtsrat kommt es dann zur Entscheidung über diese Vorschläge. Die gemeinsame Finanzierung von Projekten durch die Kommunen auf der einen und die Wirtschaftskammern auf der anderen Seite bildet die Basis für die regionalen Kooperationen. Im Geschäftsjahr 2018 wurden Erlöse aus Kostenbeteiligungen in Höhe von 250.000 € erwirtschaftet. Das Geschäftsjahr endete mit einem Fehlbetrag in Höhe von – 10.042 €. Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2018 156.645 €. Das Eigenkapital lag bei 150.600 €.

## **1.5 Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH (WFG)**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft unterstützt in Kooperation mit den Kommunen alle Maßnahmen, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschafts- und Sozialstruktur sowie dem Erhalt der vorhandenen und der Schaffung neuer Arbeitsplätze im Zollernalbkreis dienen. Die Schwerpunkte sind insbesondere: Wirtschaftsförderung, Standortmarketing sowie Tourismusmarketing.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.712 €.

Davon werden aufgebracht	12.782 € =	46 % vom Zollernalbkreis,
	14.930 € =	54 % von den Städten und Gemeinden

des Zollernalbkreises. Einwohnerbezogen entfällt auf die Stadt Balingen ein Anteil am Stammkapital in Höhe von 2.249 €. Die Haftung der Stadt beschränkt sich auf das eingesetzte Stammkapital.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Die WFG realisiert Maßnahmen und Projekte, welche der Erreichung strategischer Ziele und der wirtschaftlichen Prosperität im Zollernalbkreis dienen sollen. Dabei spielt die Kooperation mit den Kommunen, den relevanten Leistungsträgern im Bereich Wirtschafts- und Tourismusförderung sowie landkreisübergreifende Organisationen eine bedeutende Rolle. Außerdem etabliert sich die WFG zunehmend als zentrale Informations-, Service- und Vermittlungsstelle bei Anfragen zu Förderprogrammen für Unternehmen, zu Existenzgründungen, zu den Standortvoraussetzungen sowie zu Fördermöglichkeiten für betriebliche Neuansiedlungen.

Tourismusförderung sowie Tourismusmarketing nach innen und außen haben sich zum integralen Bestandteil der Wirtschaftsförderung im Zollernalbkreis entwickelt. Die WFG erarbeitet gemeinsam mit den überregionalen Tourismusverbänden, Kommunen und Fremdenverkehrsbetrieben touristische Leitbilder, Projekte zur Ausschöpfung und Erschließung touristischer Potenziale sowie entsprechende Strategien zur Vermarktung der Zollernalb.

Auch im Jahr 2018 wurden verschiedene Maßnahmen und Projekte realisiert und initiiert, so zum Beispiel: Unternehmensbesuche, Organisation der Bildungsmesse „Visionen 2018“ in Balingen, Beteiligung an der Karrierebörse an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen, durch Führung von Existenzgründerseminaren, Bearbeitung von touristischen Anfragen, Neuauflage und Überarbeitung von Informationsbroschüren, verschiedene überregionale Messeauftritte, Umsetzung einer neuen Wanderwegekonzeption. Die Bilanzsumme 2018 beläuft sich auf 174.988 € (2017: 171.380 €). Die Aufwendungen konnten finanziert werden durch regelmäßige Zuwendungen der Volks- und Raiffeisenbanken im Zollernalbkreis (51.129 €), der Sparkasse Zollernalb (71.129 €) und des Zollernalbkreises (71.150 €). Für die Förderung des Tourismus stellte der Landkreis zusätzlich 100.000 € zur Verfügung. Durch die Zuschüsse und weitere Projekte konnten Umsatzerlöse in Höhe von 476.144 € (2017: 462.520 €) erzielt werden. Das Geschäftsjahr endete mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.626 €. Die Verbindlichkeiten lagen bei 59.982 € (2017: 56.403 €).

### **1.6 Balingen aktiv e.V.**

Ziel der Arbeit des Vereins ist es, im Rahmen einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen allen öffentlichen und privaten Kräften in der Stadt und in den Ortsteilen die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Stadt Balingen insbesondere in den Bereichen Kultur, Soziales, Sport, Tourismus, Wirtschaft und Stadtentwicklung zu erhöhen und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt zu stärken. Der Fokus liegt hierbei auf den Gebieten ganzheitliche Stadtentwicklung, Innenstadtentwicklung, Stadtteileinbindung, Verkehrsentwicklung, Tourismus und Kultur. Hinter dem Stadtmarketingverein stehen neben der Stadt der HGV Balingen e.V., die Sparkasse Zollernalb, die Volksbank Balingen e.G., der Förderverein Einkaufszentrum Frommern e.V. und zahlreiche Balingener Firmen, Vereine sowie engagierte Privatpersonen. Im Jahr 2018 fanden wiederum zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen statt, wie beispielsweise die Thüringer Woche. Zahlreiche Werbeaktionen wurden durchgeführt. Die Stadt Balingen beteiligte sich mit einem Betrag in Höhe von 27.000 € an den laufenden Kosten.

### **1.7 Schwäbische Alb Tourismusverband**

Der Schwäbische Alb Tourismusverband ist die touristische Dach- und Marketingorganisation für die Schwäbische Alb mit Sitz in Bad Urach. Der Verband umfasst zehn Landkreise sowie ca. 160 Kommunen. Der Mitgliedsbeitrag im Jahr 2018 hat 2.700 € betragen.

### **1.8 Ferienland Hohenzollern**

Die Werbegemeinschaft „Ferienland Hohenzollern“ hat sich zur Aufgabe gesetzt, den Tourismus in der Region zu fördern und den Bekanntheitsgrad der ehemaligen hohenzollerischen Lande zu steigern. Die Geschäftsstelle ist bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis/Zollernalb-Touristinfo in Balingen angesiedelt. Der Mitgliedsbeitrag lag bei 1.250 €.

### **1.9 Schwäbisches Streuobstparadies e.V.**

Die Stadt ist Mitglied im Verein „Schwäbisches Streuobstparadies“. Der Mitgliedsbeitrag im Jahr 2018 hat 2.500 € betragen. Ziel ist eine Vernetzung mit dem Ziel, Ideen für die Förderung der Streuobstwiesen zu bündeln und gemeinsam umzusetzen.

### **1.10 Förderverein Jugendmusikschule Balingen e.V.**

Zweck des Fördervereins Jugendmusikschule Balingen e.V. ist die Förderung von Kunst und Kultur. Er wird insbesondere verwirklicht durch die ideelle und materielle Unterstützung der Jugendmusikschule Balingen bei solchen künstlerischen und pädagogischen Aufgaben, die im Rahmen der Trägerschaft durch die Stadt Balingen in der Regel nicht abgedeckt sind. Besondere Projekte wie beispielsweise Konzertreisen, Tage der Musik, Workshops oder Musikwochenenden sollen unterstützt werden. Darüber hinaus wird die Ensemblearbeit gefördert. Der Kauf besonderer Instrumente wird unterstützt und begabte Schüler werden gefördert.

Ebenso gefördert wird die Kooperation der Jugendmusikschule mit den musiktreibenden Vereinigungen der Stadt Balingen. Die Stadt Balingen ist Mitglied des Fördervereins mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von 20 €.

#### **1.11 BWK Gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH**

Bereits seit 1977 ist die Stadt Balingen Mitglied in der „BWK Gemeinnützigen Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH“. Die Stiftung hat ihren Sitz in Stuttgart und dient der Förderung der Kunst. Der einmalige Beitrag betrug bei Zustandekommen der Stiftung 511 Euro. Laufende Zahlungen waren und sind nicht vorgesehen.

#### **1.12 Wohnbaugenossenschaft Balingen eG**

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Beteiligung der Stadt Balingen an der Wohnbaugenossenschaft Balingen eG ist beschränkt auf zehn Mitgliederanteile im Wert von insgesamt 1.500 €. Eine Einfluss begründende Teilhabe der Stadt am Unternehmen liegt damit nicht vor. Eine über die Mitgliederanteile hinausgehende Haftung der Stadt besteht nicht.

#### **1.13 Volksbank Balingen eG**

Die Mitgliedschaft der Stadt Balingen bei der Volksbank Balingen eG ist beschränkt auf Geschäftsanteile im Wert von 869 €. Mit der Beteiligung wurde lediglich die satzungsmäßige Voraussetzung geschaffen, um mit der Volksbank entsprechende Geschäftsbeziehungen aufnehmen zu können. Eine Beteiligung im gemeindewirtschaftlichen Sinne mit dem Ziel zur Aufgabenerfüllung Einfluss auf die Betriebsführung zu nehmen, liegt nicht vor. Gemeindewirtschaftsrechtlich handelt es sich daher um eine Geldanlage.

#### **1.14 ITEOS**

Im Juli 2018 wurde neben weiteren Zweckverbänden die Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) vom IT-Dienstleister ITEOS (**Anstalt des öffentlichen Rechts**) übernommen. Die Vertragsbeziehungen der Stadt Balingen zum Zweckverband KIRU sind im Wege der gesetzlich geregelten Gesamtrechtsnachfolge auf ITEOS übergegangen. Die Einlage der Stadt beträgt 78.426 €.

Jürgen Eberle